

**In dem Verfahren  
über  
den Antrag,  
im Wege der einstweiligen Anordnung**

unter Aufhebung der Beschlüsse des Oberverwaltungsgerichts Rheinland-Pfalz vom 27. Januar 2012 - 7 B 10102/12 OVG - und des Verwaltungsgerichts Trier vom 27. Januar 2012 - 1 L 79/12. TR - die aufschiebende Wirkung des Widerspruchs der Antragstellerin gegen die Auflagen in dem Bescheid der Stadt T. vom 26. Januar 2012 - 32/22-30.02 - wiederherzustellen,

Antragsteller: Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD),  
Kreisverband T.,  
vertreten durch den Kreisvorsitzenden Herrn B.,

- Bevollmächtigter: Rechtsanwalt Eike Erdel,  
Hügelstraße 2, 35315 Homberg -

hat die 1. Kammer des Ersten Senats des Bundesverfassungsgerichts durch

den Vizepräsidenten Kirchhof  
und die Richter Eichberger,  
Masing

gemäß § 32 Abs. 1 in Verbindung mit § 93d Abs. 2 BVerfGG in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. August 1993 (BGBl I S. 1473) am 27. Januar 2012 einstimmig beschlossen:

Der Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung wird abgelehnt.

Die Begründung der Entscheidung wird gemäß § 32 Abs. 5 Satz 2 BVerfGG gesondert übermittelt.

1

Kirchhof

Eichberger

Masing

**Bundesverfassungsgericht, Beschluss der 1. Kammer des Ersten Senats vom  
27. Januar 2012 - 1 BvQ 4/12**

**Zitiervorschlag** BVerfG, Beschluss der 1. Kammer des Ersten Senats vom 27. Januar 2012 - 1 BvQ 4/12 - Rn. (1 - 1), [http://www.bverfg.de/e/qk20120127\\_1bvq000412.html](http://www.bverfg.de/e/qk20120127_1bvq000412.html)

**ECLI** ECLI:DE:BVerfG:2012:qk20120127.1bvq000412